

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten René Bochmann, Dr. Dirk Spaniel, Wolfgang Wiehle, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/6153 –**

Fragen zum Sinken des Güterschiffes „Achim“ in einer Donauschleuse und zur Havarie am Eisernen Steg

Vorbemerkung der Fragesteller

Abschnitte von Main und Donau sowie der Main-Donau-Kanal sind Bundeswasserstraßen (www.stmb.bayern.de/vum/wasser/personenschiffahrt/bundeswasserstrassen/index.php#:~:text=Zu%20den%20Bundeswasserstra%C3%9Fen%20z%C3%A4hlen%20auch,Main%2DDonau%2DKanal%20Bundeswasserstra%C3%9Fen).

Das Güterschiff „Achim“ sank laut dem Sender „ntv“ am 10. März 2023 in einer Donauschleuse (www.n-tv.de/panorama/Gueterschiff-Achim-sinkt-in-Donauschleuse-article23976567.html). Das mit Erz beladene Schiff unter deutscher Flagge ist nach der Einfahrt in die Donauschleuse Geisling auseinandergebrochen und gesunken (ebd.). Dies geschah während der Schleusung. Kapitän und Steuermann, beide ungarische Staatsbürger, konnten sich schwimmend selbst retten (ebd.). Der 64-jährige Steuermann musste laut dem oben genannten Bericht ins Krankenhaus (Wasser in der Lunge), der 61-jährige Kapitän erlitt Unterkühlungen. Das Video im oben angegebenen Link zeigt, dass die „Achim“ tief abgeladen war, was aber nicht ungewöhnlich ist. Der Schaden ist enorm, weil einerseits das Wrack aus der Schleuse entfernt und außerdem die Schleuse gereinigt werden muss. Das Schiff hatte aber nicht die erste Havarie. Auch im Jahr 2017 war die „Achim“ auf der Donau bei Vilshofen auf Grund gelaufen (www.br.de/nachrichten/bayern/schiffshavarie-nichts-geht-mehr-auf-der-donau-bei-vilshofen,Qbzm6O1).

Bei einem weiteren Vorfall hat auf dem Main bei Frankfurt am Sonntag, den 12. März 2023, ein Flusskreuzfahrtschiff eine im Jahr 1868 erbaute Fußgängerbrücke, den Eisernen Steg, gerammt. Wie die Feuerwehr auf Twitter mitteilt, habe das Schiff „ungewollten Kontakt mit dem #EisernenSteg aufgenommen“ (www.t-online.de/region/frankfurt-am-main/id_100142826/kreuzfahrtschiff-kracht-gegen-beruehmten-eisernen-steg-schiff-beschaedigt.html).

1. Liegen der Bundesregierung Informationen darüber vor, ob der Kapitän und der Steuermann des genannten Güterschiffes inzwischen wieder genesen sind oder sich beide noch in ärztlicher Behandlung befinden, und wenn ja, welche Informationen sind dies, und in welcher Behandlung befinden sich die Genannten gegebenenfalls?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine eigenen Informationen vor. .

2. Wann wurde nach Kenntnis der Bundesregierung das Güterschiff „Achim“ letztmalig in einer Werft kontrolliert und oder repariert?

Die letzte Hellingnahme (Bodenuntersuchung) erfolgte im August 2021. Die letzte Untersuchung des Fahrzeugs wurde im Januar 2022 durchgeführt.

3. Wurde nach Kenntnis der Bundesregierung nach der Beladung und dem Auslaufen die Stabilität des Güterschiffes berechnet, und wenn ja, wie groß war die Strecke vom Massenschwerpunkt G bis zum Metazentrum M (metazentrische Höhe) GM?

Eine Stabilitätsberechnung nach der Beladung ist für die hier transportierte Güterart nicht erforderlich.

4. Hat die Bundesregierung Kenntnisse darüber, ob der Treibstoffverbrauch während der Fahrt des Güterschiffes durch Ballastwasser fachgerecht ausgeglichen wurde?
5. War das Schiff nach Kenntnis der Bundesregierung homogen beladen, oder war die Ladung unterschiedlich geschüttet worden?
6. Wie groß waren nach Kenntnis der Bundesregierung die Biege- und Torsionsmomente ($M_t = F \times r$) in Nm, die zum Zerschlagen des Schiffskörpers führten?
7. Trat beim Biegemoment nach Auffassung der Bundesregierung eine beidseitig gestützte Belastung mit Einzelkraft ($M_b = F \times L / 4$) oder mit verteilter Kraft ($M_b = F \times L / 8$) auf?

Die Fragen 4 bis 7 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Ermittlungen zum Unfallhergang sind noch nicht abgeschlossen.

8. Befand sich das Unterwasserschiff (der sich unter Wasser befindende Teil des Schiffes) nach Auffassung der Bundesregierung in einem verkehrssicher konservierten Zustand?
9. Waren Spanten und Außenhaut des Güterschiffes nach Kenntnis der Bundesregierung in einem verkehrssicheren Zustand oder bereits reparaturbedürftig?

Die Fragen 8 und 9 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Fahrzeug verfügte über eine gültige Fahrtauglichkeitsbescheinigung. Es obliegt dem Eigentümer, dem Ausrüster oder deren Bevollmächtigten, dass sich das Fahrzeug in einem ordnungsgemäßen und funktionstüchtigen Zustand befindet.

10. Welche Ursachen führten nach Kenntnis der Bundesregierung beim zweiten in der Vorbemerkung der Fragesteller beschriebenen Vorfall zum Schiffskontakt mit dem Eisernen Steg?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

11. Führt das Bundesministerium für Digitalisierung und Verkehr, zusammen mit der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, inzwischen die laut Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 1 und 2 auf Bundestagsdrucksache 19/897 angekündigte bundesweite Schiffsunfalldatenbank, in der alle Unfälle auf Bundeswasserstraßen erfasst werden?

Die bundesweite Schiffsunfalldatenbank HAVARIS wird seit 1. Oktober 2022 im Pilotbetrieb geführt.

